

# Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19.  
Anzeigen- und Abonnements-Annahme. Bezugspreis:  
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches  
Sonntagsblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 28.  
Belangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen  
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

62. Jahrg. Folge 294.

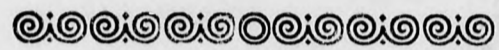
Mittwoch, den 25. Dezember 1929.

Einzelblatt: 20 Heller.



## Fröhliche Weihnachten

wünscht ihren geschätzten  
Abonnenten und Lesern  
die Schriftleitung und Verwaltung  
der „Oedenburger Zeitung“.



## Die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrverbote.

Paris, 24. Dez. Die am 20. d. abgeschlossene Konvention für die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrverbote wurde von Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, den Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, England, Irland, Ungarn, Japan, Luxemburg, Norwegen, Holland, Portugal, der Schweiz und Südschweden unterzeichnet. Italien, Rumänien, Finnland und Schweden haben sich das Recht vorbehalten, später zu unterzeichnen. Die Staaten, die das Protokoll bedingungslos unterzeichnet haben, setzen es am 1. Januar in Kraft und müssen sechs Monaten alle Verbote für die Ein- und Ausfuhr, mit Ausnahme der im Abkommen zugelassenen Einschränkungen, außer Kraft lassen.

## Die Hugenbergische Aktion gegen den Young-Plan gescheitert.

Berlin, 24. Dez. Der am „Goldenen Sonntag“ durchgeführte Volksentscheid über das „Dreihundertgesetz“ hat das Scheitern der Hugenbergischen Aktion gegen den Young-Plan besiegelt, nachdem von 42 Millionen nur etwa 6 Millionen mit Ja gestimmt haben, während zur Annahme, da es sich um ein verfassungsänderndes Gesetz handelt, 21 Millionen Stimmen erforderlich gewesen wären. Die Kosten der Hugenbergischen Demonstration betragen insgesamt 3,5 Millionen Reichsmark, die das Deutsche Reich jetzt zu zahlen hat.

## Ministerwechsel in Deutschland.

Berlin, 24. Dez. Der Reichspräsident hat den derzeitigen Reichswirtschaftsminister Dr. Moldenhauer (Deutsche Volkspartei) zum Reichsminister der Finanzen und den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Reichsminister a. D. Robert Schmidt zum Reichswirtschaftsminister ernannt.

## Bombenanschlag gegen den Vizekönig von Indien.

Delhi, 24. Dez. Gegen einen Eisenbahnzug, in dem der Vizekönig von Indien Lord Irwing reiste, ist ein Bombenanschlag verübt worden. Es explodierte eine auf die Schienen gelegte Bombe, zerstörte aber nur den Fußboden des leeren Speisewagens. Der Vizekönig blieb unverletzt, nur ein Zugbeamter wurde leicht verletzt.

## Katastrophaler Hauseinsturz.

Paris, 24. Dez. Während eines schweren Sturmes sind in Beziers zwei von zehn Familien bewohnte Häuser eingestürzt. Aus den Trümmern sind bisher sieben Tote und elf Verletzte geborgen worden.

## Kapitulation Chinas vor Moskau.

Moskau, 24. Dez. Am 22. d. wurde in Chabarowsk das Protokoll über die vorläufige Regelung des russisch-chinesischen Konfliktes von den beiderseitigen bevollmächtigten Unterhändlern unterzeichnet. Der Inhalt des Protokolls bedeutet im allgemeinen eine fast vollständige Kapitulation der chinesischen Regierung vor den russischen Forderungen.

## Untergang eines chinesischen Dampfers.

Hongkong, 24. Dez. Der chinesische Dampfer „Lehsong“ ist in einen heftigen Orkan geraten und untergegangen. Der Dampfer hatte 250 Passagiere an Bord, die alle ertrunken sein dürften. Nur zwei Matrosen wurden von einer Fischerboje auf dem Wrack halb erfroren aufgefunden.

## Und Friede den Menschen...

Von Dr. Johannes Huber.

Wieder erklingen die Weihnachtsglocken. Sie haben uns Menschen gar Wichtiges und Tröstliches zu verkünden. Sie sind ganz für unser Herz und unser Gemüt abgestimmt. Wir hören auch sonst die Glocken. Nie aber verstehen wir so ihre Sprache, wie in der stillen, heiligen Nacht und am heiligen Weihnachtstage. Jede einzelne Glocke versteht wir, wie einst in den glücklichen Kindertagen. Die eine ruft hell und frohlockend die freudige Botschaft in die Welt hinaus: „Sieh, ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volke widerfahren wird: denn heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren worden, welcher Christus der Herr ist!“ Ernst und feierlich antwortet die andere darauf: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Und die dritte fällt auch schon ein: „Friede den Menschen auf Erden!“ Und alle zusammen singen dann einen mächtigen Chor, dessen Rhythmus weit über Stadt und Land schwingt: „Es freue sich der Himmel und die Erde juble vor dem Angesicht des Herrn: denn der Herr ist gekommen!“ Und der Choral der Glocken endet dann wie in Verzückung: „O, du fröhliche, o, du seltsame, gnadenbringende Weihnachtszeit! Ehre sei Gott! Freude! Friede! Friede den Menschen!“

In vielen Millionen Menschenherzen erwecken diese schwingenden Töne harmonischen Widerhall. Freudig erglänzen der Kinder Augen, gerührt salten sich der Greise Hände, und die Sorgenfalten auf der Stirn vieler Väter und Mütter glätten

## Neue Maria Theresien-Ordensritter.

Budapest, 24. Dez. Das Maria-Theresien-Ordenskapitel, das aus sieben ungarischen und sieben österreichischen Ordensrittern besteht, hat den ungarischen Offizier Feldmarschalleutnant Kratochwil, Oberst Inzelt und Husarenrittmeister Ambróz, ferner den österreichischen Offizier Korvettenkapitän Singule, Linienfahrleutnant Rigel und Oberleutnant der ehemaligen Landwehr Wilhelm Licka den Maria-Theresien-Orden zugesprochen.

## Die Einwanderung nach den Vereinigten Staaten.

New York, 24. Dez. Auf Grund der neuen Gesetzgebung sind nunmehr die neuen Einwanderungsquoten festgelegt worden. Insgesamt werden jetzt jährlich 153.711 Personen zur Einwanderung zugelassen gegenüber 164.667, die das Gesetz von 1924 vorsah.

sich auf eine Weise. Das Licht von Bethlehem, das da gekommen ist zu erleuchten die Welt, leuchtet in manches Dunkel hinein und bringt Trost und Friede in die Seelen, die es einlassen.

Groß ist aber auch die Zahl derjenigen, bei denen die Weihnachtsfreude nicht recht zum Durchbruch kommen kann. Unheilbringende Wolken bedecken finster das Firmament. Es ist ein Jammer, wie groß Armut und Elend in der letzten Zeit geworden sind. Das Ringen um das tägliche Brot wird für fast alle Kreise täglich schwerer. Handel und Gewerbe liegen brach und rufen um Hilfe. Bauern und Winzer ringen, Verzweiflung im Herzen, mit der drückenden Schuldenlast. Der Hunger schreit aus den Augen vieler Arbeiterkinder, deren Väter nicht einmal das trockene Brot für ihre Familie verdienen. Niemand möge es leugnen, immer größere Massen des Volkes werden von der Verzweiflung gepackt. Niemand suche die Tatsachen zu beschönigen, es herrscht Katastrophensituation. Immer jünger werden die Blicke, und noch jünger die Gedanken. Mancher im harten Daseinskampf verbitterte Mensch bleibt bei der Kritik der durch Menschenverschulden herbeigeführten Verhältnisse nicht stehen, sondern er ballt die Hände auch himmelwärts. Anklagend und mit Gott rechtend schreit er sein „Warum“ empor:

Ich frage dich Gott, ich fasse dein Kleid Und deine starke Herrlichkeit. Ein verzweifelter, müder Menschensohn. Ich rede mich zu deinem Thron, Ich frage mit trotzig entrindem Mund Dich um der Dinge letzten Grund.



## Three Stars

Ausserordentlich feine,  
intensiv aromatische  
indische Darjeeling

## Teemischung in Dosen

zirka  $\frac{1}{4}$  kg P 9.—  
in Paket  $\frac{1}{10}$  kg P 3.60  
in Paket  $\frac{1}{20}$  kg P 1.80

## Mein Gyula

Tee-Import - A. - G.  
Filiale SOPRON, Grabenrunde Nr. 73  
Telephon Nr. 299.

Ich frage dich um die Zweifelqual,  
Wie Nacht so schwer, wie Nacht so fahl,  
Um das jagende, nagende Menschenleid  
Das zu dir aus weiter Tiefe schreit.  
Ich schütte unser grausam Le.  
Vor deine graue Ewigkeit

So lautet sie immer, die Problemstellung des faustischen Menschen, wenn er im Drang nach Erkenntnis und in der Gier nach Glück an der Unzulänglichkeit der eigenen Kräfte zusammenbricht.

Es ist einmal Tatsache, daß wir mitten drinnen in einer Zusammenbruchperiode stehen. Was wir erleben, ist etwas anderes als nur die Nachwehen und Folgen eines entsetzlichen Krieges. Letzterer war das grausame Werk eines kranken Materialismus, der in Abkehr von Gott und in Mißachtung aller Grundsätze des Christentums die Völker elend gemacht hat. Die durch ihn geschaffene Wirtschaftsordnung ist nun reif zum Untergang und unter fürchterlichen Wehen bereitet sich eine neue Ordnung vor. Daran leiden wir. Die herrschende Gewissenlosigkeit und Verantwortunglosigkeit auch sogenannter führender Kreise den Mitmenschen gegenüber, die

## Gelegenheitskauf!

Gestrickte  
**Damenkleider**  
zu tief reduzierten Preisen  
so lange der Vorrat reicht  
bei  
**Filo Frigyes**  
Herren- und Damenmode-, Kurz-,  
Wirk- und Leinenwaren-Geschäft  
Sopron, Grabenrunde 123, Telephon 10

## Grosser Weihnachtsmarkt!

Sämtliche Textilwaren zu  
bedeutend ermäßigten Preisen.

**Reste und Gelegenheitskäufe**  
von allen Warenarten.

**Brüder Lederer, Sopron**  
Gegründet 1881. Várkerület 88. Telephon 293.

A világhírű  
**Mercedes-Benz**  
személy- és teherautók  
és a  
K. K. M. Vas-, Acél- és Gépgyárak  
által gyártott  
**Mávag-**  
**Mercedes-Benz**  
teherautók, autóbuszok és  
különböző autók  
vanderkőpályasí és eladási központja:  
**MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL R.-T.**  
Budapest, IV., Váci uca 24.

Es ist nicht wahr, daß es eine Nacht geben kann, durch deren dunkle Schatten das Licht von Bethlehem nicht dringen würde. Tönt nur, tönt, ihr hellen Weihnachts- glocken! Singt und sagt von Gottes über- großer Liebe! Trauten Weihnachtsfrieden läutet ein in aller Menschen Herzen!

**Die Stadt Dedenburg für die Armen und Arbeitslosen.**


Anlässlich der bevorstehenden Weihnachts- tage ließ die Stadt Dedenburg an die Stadtkassen eine Hilfe von 2000 Pengő, ferner 3000 Bund Reisigholz verteilen. Etwa 40 mittellose Leute erhielten außer- dem eine Schnellhilfe von je 10 Pengő. Diese Hilfe wurde alten, arbeitsunfähigen Männern und Frauen zuteil. Dreißig mittellose Personen (alte Frau- en und Kinder) bekamen Schuhe und 230 Arbeitslose wurden zu den städtischen Not- handarbeiten herangezogen, um ihnen auf diese Weise einen kleinen Verdienst zu si- chern. In erster Linie wurden hierbei jene Arbeitslosen berücksichtigt, die Väter meh- rerer Kinder sind.

Der Volkswohlfabrikminister spendet je- des Jahr an mittellose Leute Kleider und Schuhe. Neuer ist diese Spende in Deden- burg noch nicht eingetroffen. Sobald sie eintrifft, werden die Schuhe und Kleider gleichfalls an arme Leute der Stadt ver- teilt werden.

**Dedenburger Zeitung**  
gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertag jeden Tag um 3 Uhr nachmittags zur Ausgabe  
Bezugspreis: Monatlich P 2.80 frei ins Haus gestellt oder mit Post- zusendung. — Einzelnummer:  
Wochentags 12 Heller  
Sonntags 20 Heller  
In allen Trafiken erhältlich!

**Weihnachtsbescherung im Dispensar für Lungenkranke.**

Es war ein schöner Gedanke des agilen Leiters des Dispensars für Lungenkranke Dr. Max Steiner, als er bereits vor Jahren die Weihnachtsbescherung armer Lungenkranke ins Leben rief. Freilich, die Ausführung des Gedankens erforderte viel Mühe und Arbeit. Aber das schreckte Dr. Steiner nicht zurück. Er unterzieht sich von Jahr zu Jahr bereitwilligst der manch- mal recht undankbaren Arbeit des Sam- melns edler Spenden von Haus zu Haus und findet reichlich Lohn für seine hinge- dungsvolle Arbeit in dem Gedanken, ar- men Mitmenschen, die infolge ihrer Krank- heit bekümmert und traurig ihre Tage zu- bringen, wenigstens zu Weihnachten eine Freude bereitet zu haben. Auch in diesem Jahr klopfte er an gar manche Pforte und — wie Dr. Steiner selber sagte — überall fand er hilfsbereite Seelen, die mit der größten Bereitwilligkeit, trotz der schweren Zeiten, ihre milde Hand aufstuten. So ist es gelungen, und dies muß mit ganzer Freude festgelegt werden, nahezu 1000 Pengő zusammenzubringen. Mit bestem Dank muß dabei der edlen Spender gedacht werden. Aber auch die Rührigkeit und Menschenliebe des Leiters des Dispensars Dr. Steiner verdient volles Lob. Wir sind überzeugt davon, daß neben den 70 Familien, die auch in diesem Jahr reichlich beschenkt werden konnten, er die größte Freude hatte, daß seine Bemühungen auch in diesem Jahre keine vergeblichen waren und er seinen lieben Schutzbefohlenen wie- der eine Weihnachtsfreude bereiten konnte. Die Verteilung der Gaben (Fleisch, Fett, Zucker, Eier, Mehl, im Gesamtwerte

**Aspirin**  
muss immer greifbar sein. In **Tablettenform** können Sie Aspirin ständig bei sich tragen, überall leicht auf- bewahren und ausserdem haben Sie jederzeit die vorgeschriebene Menge zur Hand.  
 Achten Sie auf die Originalpackung mit dem BAYER-Kreuz.

hemmungslose Habgier, die keine Grenzen kennende Genußsucht und Großmannsucht, das sind die Krankheiten, an denen unser Zeitalter leidet und durch die das große Elend weiter Kreise der Gesellschaft mit- verschuldet wurde. Gegen diese Kritik zu üben, ist am Plage und berechtigt, eine Torheit aber ist es, gegen Gott zu rebel- lieren, der Vergeltungen und Verbrennen wegen, die durch die Menschen gegenein- ander begangen werden. Und sind die Zeiten auch noch so schwer, so wollen wir uns deshalb die Weihnachts- freude nicht vergällen lassen. Ein festes Gottvertrauen ist gerade zur Zeit der Not und Heimsuchung eine sichere Stütze. Wir brauchen diese Stütze und wir wollen sie nicht von uns werfen. Es ist nicht wahr, daß das Leben des Menschen nur ein schwe- rer, grausamer Traum sei. Es ist nicht wahr, daß das Leben nur ein verzweifelter Schrei sei, der ein einzigesmal ungehört hineingellt in die Felsenwildnis des Hoch- gebirges oder in die einsame, endlose Wüste.

*Wissen und Unterhaltung*  
durch die *Zeitungen und Zeitschriften* des *Verlages Scherl* Berlin  
Anfragen und Aufträge sind an den oöwansässigen Buchhandel zu richten.  


**Das ist keine Reklame! Die Preise sprechen!**  
Einige aus der Weihnachts-Okkasion des „Divatesarnok“ herausgegriffene Preise, welche beweisen, dass jedem die Möglichkeit geboten ist **jetzt zu kaufen.**  
1 Damast-Tischtuch P 3.80  
Kaffee-Garnitur für 6 Personen P 6.—  
1 Leintuch, Leinen P 2.20  
Waschseide P 2.—  
Handtuch P 1.20  
Tennis, Flanell, Pyjama P —.88

Ausehen erregen die Neuheiten in Abendtoiletten, in Moire, Seide und Satin etc. in der  
**Modenhalle Schiller Jolán**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 43.

**Wegen Auflassung meines Geschäftes verkaufe ich billigst meine Vorräte an Rum, Kognak, Likör und Tee** **JOHANN GRUBER**  
Delikatessenhandlung  
Sopron, Grabenrunde Nr. 107a  
Telephon Nr. 375.

**Die aus der Mühle.**  
Roman von **Anny Bothe.**  
(18. Fortsetzung.)  
Susse holte tief Atem. Klar, kühl und fest richteten sich ihre blauen Augen wie blanker Stahl auf ihren Vater, und tonlos, aber fest kam es von ihren Lippen:  
„Verzeih, daß ich dich bemühte, Papa, aber was ich dir zu sagen hatte, duldet keine Zeugen. Ich habe mich nach reiflicher Ueberlegung entschlossen, Onkel Reinhard's Antrag anzunehmen.“  
„Susse!“ schrie der Müller ganz selig auf und gab seiner Aeltesten einen ebenso stürmischen wie herzhaften Kuß. „Mädel, wie froh machst du deinen alten Vater! Gott sei Dank, daß du zur Vernunft gekom- men bist. Du nimmst eine schwere Sorge von mir.“  
„Ich habe eine Bedingung zu stellen, Papa.“  
„Red', mein Herzblatt. Was Menschen möglich, soll geschehen.“  
Lindner in großer Freude, seinen Her- zenswunsch erfüllt zu sehen, achtete nicht auf die ersten, umflorten, so wenig bräut- lichen Augen seines Kindes.  
„Ich verlange Hilfe für die Degen- hofs.“  
„Was! Für den Zierbengel?“ fuhr der Müller auf. „Wird nichts daraus,“ doch

sich plötzlich besinnend und vor sich selber erschreckend, lenkte er ein:  
„Was verlangst du für die — Sippe wollte er sagen, bejammerte sie aber und fügte etwas kleinlaut „Familie“ hinzu.  
„Daß du so bald als möglich zum Major von Sanden nach Rodwitz fährst und ihm die wahrhaft verzweifelte Lage der Familie schilderst. Er, als der einzige Bruder der Baronin von Degenhof, wird gewiß am besten wissen, wie es möglich sein wird, die unausbleibliche Schande von dem Namen Degenhof fernzuhalten.“  
Wieder ließ der Müller wie am Mor- gen den leise pfeifenden Ton vernehmen, als wollte er sagen: „Es dümmert.“  
„So viel ich weiß,“ sagte er zu Susse, „zählt der Major von Sanden an seinen Neffen Waldemar einen jährlichen Zuschuß von 300 Talern. Das ist nach meiner Mei- nung mehr als zu viel für den Burschen.“  
„Er soll auch gar nicht mehr tun, Papa, er soll nur für seinen Neffen eintreten, wenn es zum äußersten kommt.“  
„Wird er das wollen und können?“ sagte Lindner ärgerlich und zugleich zwei- felnd.  
Susse schmiegte sich eng an den Vater und sah ihn mit den blauen Augen bittend an: „Wenn der Major nicht alles, was notwendig ist, tun kann, so wirst du ihm um der alten Freundschaft willen doch

helfen?“  
„Ich, nee, fällt mir gar nicht ein“ — der Müller stotterte vor den traurigen Augen seines Lieblings — „na, wenn du meinst, daß ich kann — ich würde ja im Notfall — wer weiß.“  
Lindner kämpfte mit augenscheinlicher Verlegenheit.  
Ein unmerklich leises, wehmütiges Lächeln huschte über Susse's Züge.  
„Ich verlange deine und des Majors Hilfe nur im äußersten Notfall, sonst bin ich vollkommen eurer Ansicht, daß der junge Degenhof erst einmal erkennen muß, wohin ihn sein Leichtsin“ — Susse wurde es schwer, das Wort auszusprechen — „ge- bracht. Nicht um des Barons willen, son- dern um Tutta die Sorge abzunehmen, der sie nicht gewachsen ist, erbitte ich eure Hilfe.“  
„Hast recht, Susse, fuhr der Müller eifrig dazwischen, „daß du dich nicht um denBengel sorgst — ja, die Schwester, das arme Mädchen, hat immer wie Milchsuppe ausgesehen — ja, das ginge. Hab' mir ja gleich gedacht, daß meine Aelteste bald zur Erkenntnis kommen würde, daß es mit dem windigen Leutnant nichts ist. He, Kleine, hast deinen Alten nur narren wol- len? Na, weil du mir doch die Freude machen willst und den Reinhard heiraten, sei dir in Gnaden vergeben.“  
„Laß das, Papa,“ entgegnete Susse ab-

wehrend, „deine Mission bei Herrn von Sanden ist damit noch nicht zu Ende.“  
„Grundgütiger, was kommt denn jetzt noch?“ stöhnte der Müller in komischer Verzweiflung.  
„Du sollst dem Major klarmachen, daß das Bauernhäuschen in Rodendorf für die Baronin von Degenhof kein geeigneter Aufenthalt ist und für ihre Entfremung und Trennung von Tutta, die sie haßt und zu Tode martert, gefordert werden muß.“  
„Und was wird aus dem bleichsüchtigen Mädel?“  
„Sanden nehmen sie bei sich auf — sie stehen doch Tutta am nächsten.“  
„Und wenn sie nicht wollen?“  
„Dann werden wir gern und willig für sie sorgen, nicht wahr, Papa, du versprichst es mir?“  
„Ich? Ja — nein — das heißt —“  
Wieder traf ihn ein so eigentümlicher Blick aus Susse's Augen.  
„Gewiß,“ nickte der Müller eifrig, „wenn du meinst, Süßling, ist im Grunde auch eine Kleinigkeit — so ein Mädel — natürlich werde ich für sie sorgen. Punktum, treu' Sand rum! Hast noch weiter was, Susse?“  
„Nein, Papa, ich danke dir, du kannst deinem Bruder sagen, daß ich in einer halben Stunde unten sein werde.“  
(Fortsetzung folgt.)

**Illustrierte Fach-Zeitschriften** **Samuel Lendk's Nachfolger** vormerken lassen.  
**Photogr.** **Franz Varga** Schönste Zeiss-,  
geschäft **Sopron, Grabenrunde 117.** Agfa-Apparate in reichster Auswahl.  
1728

von zirka 700 Pengö) erfolgte Montag abends im Dispensar. Anwesend waren auch Vizegespan Ludwig von G e w a n - W o l f und dessen Gemahlin, die beide jederzeit der Bekämpfung der Lungentuberkulose das größte Verständnis entgegenbringen. Erschienen waren ferner auch Pfarrer Karl Hanzmann sowie die Lehrer Karl Halmos, Ferdinand Bauer und Johann Neubauer. An der Verteilung betätigte sich auch die Gemahlin des Vizegespans in bereitwilliger Weise.

Zur Hebung und Weihe der Weihnachtsbescherung trugen auch die schönen Weihnachtslieder bei, die von den Schülern der katholischen Volksschule unter Leitung der Lehrer Halmos und Bauer vorgetragen wurden. Nicht minder auch die schöne Deklamation eines Weihnachtsgedichtes von Stephan Horváth, Schüler der vierten Klasse, und der schöne Gesang des Schülers Eugen Horváth, ebenfalls Schüler der vierten Klasse.

Die Namen der edlen Spender, die es ermöglichten, daß die armen Lungentranken auch in diesem Jahre beschenkt werden konnten, werden wir noch veröffentlichen.

### Christbaumfeier der ehemaligen 11er Jäger.

Oedenburg, 24. Dez.

Eine besonders schöne und herzerregende Feier war das Christbaumfest, welches von den Damen der ehemaligen 11er Jäger in Anwesenheit Ihrer Excellenz Gräfin Alberti di Poja, geb. Zichy, Sonntag vormittags im Verbandslokal (Gasthaus Fiedler) arrangiert wurde. Es wurden 28 unterstützungsbedürftige Kinder nach gefallenen 11er Jägern, sowie auch die Kinder mittelalterlicher Jäger mit nützlichen Geschenken und Spiwaren reichlich bedacht.

Eingeleitet wurde die Feier mit dem schönen Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht...“, welches von der Familie Freund-Markó vorgetragen wurde. Sodann begrüßte der Präses der Tischgesellschaft der ehemaligen 11er Jäger Karl

# Pond's Vanishing & Cold Creams



## Zur Pflege und Bewahrung der weiblichen Schönheit!

**Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Parfümeriehandlungen**  
oder in der Hauptniederlage: **Neruda Nándor, Budapest, IV., Kossuth Lajos-ut 10.**

Anabel die Gäste und sagte auch gleichzeitig allen, die für den edlen Zweck Spenden leisteten, Dank.

Nach ihm sprach der Präses des Kameradschaftsverbandes der ehemaligen 11er Jäger Kammermeister Stefan Weidinger. In einer großangelegten Rede sprach er über die Bedeutung des Festes und führte sodann aus: „Was wir heute tun, ist eigentlich kein Geschenkerteilen, sondern eine Pflicht, die wir unseren Kameraden, die im Weltkriege gefallen sind, schuldig sind. Der Verband gedachte aber auch jener Familien armer Kameraden, die ohne ihre Schuld arbeitslos und demnach unterstützungsbedürftig geworden sind.“ — Präses Weidinger wandte sich dann an die Kinder und erklärte, daß es für den Kameradschaftsverband der schönste Dank sei, wenn sie in der Schule fleißig lernen und danach streben, gute und rechtschaffene Bürger des Vaterlandes zu werden.

Verbandssekretär Karl Pácher berichtete hierauf ausführlich über die Entstehung der Veranstaltung des schönen Festes.

Sodann nahmen Verbandsdamen, mit Excellenz Gräfin Alberti di Poja, die Verteilung der Geschenke vor. Familien mit 7 oder 9 Kindern erhielten so reichliche Geschenke, daß sie einen Handwagen herbeschaffen mußten, um die Gaben heimzuführen zu können.

An der Christbaumfeier nahmen außer den ehemaligen 11er Jägern auch mehrere Mitglieder des Kameradschaftsverbandes der ehemaligen 7er teil. Anwesend war auch der Präses des Oedenburger Militärvereins Willy Walter. Excellenz FML. a. D. Halbert v. Spányi, Regimentskommandant vitéz Johann Kiss, Obernotar Dr. Karl Heimler entschuldigten ihr Fernbleiben.

Nachdem der Präses der Tischgesellschaft nochmals allen Spendern warmen Dank gesagt hatte, wurde die Christbaumfeier beendet.

### Radio-Programm.

**Dienstag, den 24. Dezember.**  
Budapest. 9.15: Militärkonzert. — 12.05: Salonorchester. — 13: Zt. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 15.30: Kinderst. — 16.45: Zt. W. Nachr. — 17: Konzert des Opernorchesters. — 18.15: Weihnachtsandacht. — 19: Schallplattenkonzert.  
Wien. 11: Schallplattenkonzert. — 15: Märchen für die Kleinen. — 15.20: Jugendbühne: „Waldweihnacht.“ — 17.20: Nachmittagskonzert.  
**Feierstunde.**  
18.55: Weihnachten der Einsamen. — 19.40: Lieder mit Orgelbegleitung. — 20: Zt. W. — 20.05: Uebertragung des Glockengeläutes und Orgelspiels aus der Lichtentaler Kirche. — 20.30: Choräle und Weihnachtslieder. — 21: Volkstümliches Konzert.  
**Mittwoch, den 25. Dezember.**  
Budapest. 9: Reformierter Gottes-

dienst. — 10: Gottesdienst für Katholiken. — 11.30: Evang. Gottesdienst. — 12.40: Zeitzeichen, Wetterbericht. — Anschließend: Konzert des Opernorchesters. — 15.30: Kinderstunde. — 16.30: Zeitzeichen, Wetterbericht. — Anschließend: Ung. Liedernachmittag Arpad Balázs. — 17.40: „Das Heimchen am Herd“, Lustspiel in drei Akten von Charles Dickens. — 19.25: Einführung in die Oper des Abends. — 19.30: Uebertragung aus dem kön. Opernhaus „Cavalleria rusticana“, „Der Bajazzo“. — 22.30: Zeitzeichen, Wetterbericht, Sportresultate. — Anschließend: Zigeunerkapelle.

Wien. 10.30: Orgelvortrag. — 11: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. — 15.30: Nachmittagskonzert. — 18: Weihnachtslegenden. — 18.50: Wälderammermusik. — 20: Zeitzeichen und Sportbericht. — 20.05: Tiroler Weihnachtspiel. — Anschließend: Volkstümliches Abendkonzert.

**Donnerstag, den 26. Dezember.**  
Budapest. 10: Gottesdienst für Katholiken. — 11.30: Unitarischer Gottesdienst. — 12.40: Zeitzeichen, Wetterbericht. — Anschließend: Konzert des Opernorchesters. — 15.30: Edmund Stolz: Der Landwirt als Kaufmann. — 16: Freie Universalität des Radio. — Anschließend: Zeitzeichen, Wetterbericht. — 17: Salonkapelle. — 18.30: Einakter im Studio: 1. „Gazsi és Mercedes“, von Isolt Harjányi. 2. „A hivatalos asszony“, nach Max Maurel, von Alexander Göhr. — 19.30: Stephan Zágon: Weihnachtsfreuden. — 19.50: Trabrennerresultate. — Anschließend: „Die Förster-

# MÖBEL




**gut und billig nur im**

## Möbelhaus KOPSTEIN

**Grösste Auswahl.**  
**Sopron, Grabenrunde Nr. 62 Szombathely, Köszegi-ut 5**  
Gegründet 1887

Christl., Operette in drei Akten von Georg Sarno. — Anschließend: Zigeunerkapelle.

Wien. 10.30: Lateinische und deutsche Weihnachtsgefänge. — 11.10: Konzert. — 14: Uebertragung vom Platz des Wiener Eislaufvereins: Eishockey-Wettspiel Wiener Eislaufverein—Budapester Eislaufverein. — 15.30: Konzert des ehemaligen Volksoperndirektors. — 17.30: Lustige Vorträge: Fredy Gärtner. — 18.10: Konzert des Waldhornquintetts Regierungsrat Prof. Karl Stiegler und des Kammerquintetts. — 19.30: Gisela Berger. Aus eigenen Werken für volkstümliche Musik Prof. Josef Kleinfen. — 20.05: Zeitzeichen und Sportbericht. — 20.10: Opernaufführung: „Carmen“.

Freitag, den 27. Dezember.

Budapest. 9.15 und 12.05: Konzert. — 13: Zeitzeichen, Wetterbericht. — 14.30: Nachrichten. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16.20: Stephan Magyari-Thoma aus eigenen Novellen. — 16.45: Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten. — 17: Josef Németh: Turkestanische Völker. — 17.30: Konzert des Ersten Budapester Zitherklubs. — 18.30: Briefkasten. — 19.30: Konzert Ladislaus Moesányi und Tibor Lafos. — 20.40: Konzert Dr. Ernst Dobnányi und Emmerich Stefániai auf zwei Klavieren. — 21.50: Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten. — Anschließend: Zigeunerkapelle. — 23: Jazzband.

Wien. 11 und 15.30: Konzert. — 16.30: Akademie. — 17.20: Mozart als Dramatiker. — 17.45: Wochenbericht für Körperport. — 18: Der Skifahrer, Anleitung für den Anfänger, Ausrichtung, Training. — 19.30: Italienischer Sprachkurs. — 19.55: Zeitzeichen, Wetterbericht. — 20: Konzert des Wiener Mandolinorchestervereins „Polubhymnia“. — 21.05: Arien und Lieder: D. de Caro, Kammerlieder. — 21.45: Abendkonzert.

Die besten Weihnachtsgrüße entbietet ihren geschätzten Kunden die Röttig-Romwalter Druckerei U. G. Sopron.

Passende Weihnachtsgeschenke kaufen Sie am besten bei Johann Freiler Uhrmacher und Juwelier Sopron, Theatergasse Nr. 6.

Még nem késett le de siessen előfizetnie RÁDIÓ AMATŐR-re. ha mint egész éves előfizető a páratlanul értékes AJÁNDÉKRA igényt tart. Kérjen mutatóvizet és ajándékjegyzéket. Rádió Amatőr kiadóhivatala Budapest, VI., Andrassy-út 10.

Oedenburger Nachrichten

Alt-Oedenburger Kalender. 24. Dezember 1793. Rosa Déri geboren.

Beinahe 50 Jahre lang wanderte die Schauspielerin Rosa Déri im Lande herum, in einer Zeit, als noch in wenigen Städten ein Theater war. Sie war eine begabte Sängerin und zeichnete sich auch als Heroine aus. Mit ihrem Gesang bezauberte sie auch solche Leute, welche kein Wort Ungarisch verstanden. Auch in Oedenburg und in Eisenstadt spielte sie mit einer Truppe, welche diese Städte das erstmal besuchte. Man spielte Kosebues „Rehbock“, am zweiten Tag aber wurde eine Akademie veranstaltet. Die Künstlerin führte ein Tagebuch und erzählt, daß sie in diesen Städten mit ihrem Gesang vollen Erfolg erreichte. In ihren alten Tagen zog sie sich nach Miskolc zurück, wo sie in hohem Alter starb.

26. Dezember 1805. Der Frieden von Preßburg.

Es war ein Weihnachtsgeheimnis des Schicksals an die Stadt Oedenburg. Napoleon gewann die Schlacht bei Austerlitz, besetzte schon Wien und gedachte in einer neuen Schlacht die noch vorhandene Straft der Monarchie zu vernichten. Die Armee unter Erzherzog Johann stand in Oedenburg. Man plante die Schlacht hier auszufechten. Die Bevölkerung lebte in großer Angst. Die Stadt war mit Militär voll und auch ansteckende Krankheiten grassierten. Als wahre Erlösung lief die Nachricht vom Friedensschluß in Preßburg ein und bald darauf verließen die Franzosen Oesterreich und Kaiser Franz zog wieder nach Wien.

Weihnachtswünsche.

Ob du es glaubst, oder nicht, liebes Christkindel, auch ich habe Wünsche, ich alter Gesel, ich oft enttäuschter, kämpfender, deprimierter, trauriger Geselle, dem man nicht mehr mit Zimmsolbaten, mit einer Trommel, mit einem Teddybär, mit einer Puppe oder mit einem Sumpfwurm die Augen auswischen kann, wie den lieben, vertrauensvollen, an dich so innig glaubenden Kindern...

Wach ich, sorgenvoller Familienvater, der notgedrungen den Weihnachtsmann spielen muß, um Illusionen nicht frühzeitig zu vernichten, wenn der Beutel noch so leer ist, auch ich denke schlichtern und kleinlaut: „Na, wer schenkt denn mir etwas? Was denn gerade ich wünschlos durch das Leben laufen, immer für andere sorgen, muß es denn sein, daß ich nur schlafte und farrenziehen darf? Schau, liebes Christkindel ich wäre mit so wenig zufrieden, ein kleiner Haupttreffer würde mich glücklich machen, ein kleinwinziges dreistöckiges Eckhaus, oder jagen wir ein solides Familienhaus, meinethwegen eine Lebensrente von tauzend Pengö monatlich, oder ein Gönner, der meine Weihnachtrechnungen bezahlt; wenn dir auch das zu viel ist, wäre ich bereit, mich auch mit einem fetten Schweinlein abzufinden, mit zwei Truthähnen, oder mit einer schönen Gans, hol mich der Teufel, es könnte auch ein Haase sein, oder ein Prathuhn; du siehst, ich werde immer bescheidener, ich begnüge mich mit einem kleinen Röllchen, mit einer Torte, mit einer Flasche Wein, mit einer Schachtel Zigarren, wenn all dies nicht möglich ist, mit einem warmen Ofen, mit einer gemütlichen, glücklichen Stunde, mit zehn Minuten, in denen ich alles vergeffen könnte, was mich drückt, zehn Minuten, die mir wieder den Glauben geben könnten an das Leben, an eine frohere Zukunft...“ N. B.

Statt jeder besonderen Anzeige! PAUL EDŐCS Assistent der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn und Fräulein GRETE WARTMANN (Répcelak) Verlobte.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Kaufmann PAUL STIX und Fräulein HERMINE PFANDLER Verlobte. Oedenburg, 24. Dez.

Verlobung. Der bekannte Musiklehrer und Sammler Ladislaus Thier hat sich mit der diplomierten Lehrerin Fräulein Rose Kirkovits verlobt.

Todesfälle. In den letzten Tagen sind in Oedenburg gestorben: Frau Witwe Stefan Szabó, geb. Katharina Horváth, im 69. Lebensjahre und Therese Fleischacker im Alter von zwei Monaten.

Trauerung. Montag, den 23. Dezember, fand im Oedenburger Matrifelamt die standesamtliche Trauerung des Schlossers Ludwig Somogy mit Anna Bán statt.

Achtung! In Ihrem Interesse beschäftigen Sie, bevor Sie Möbel kaufen, das Möbelhaus Koppstein.

Konventsfeier. Der Oedenburger kath. Konvent hält am 27. Dezember, 5 Uhr nachmittags, im Brunnsaale der Oedenburger kath. Volksschule eine Sitzung ab, in welcher unter anderem auch über den Ankauf jener Weingärten gesprochen werden wird, welche neben den Weingärten des Konvents liegen. Den Vorsitz führt Präses Dr. Stefan Pinezich.

Spende für die städt. Straßentelehrer. Der Oedenburger Großkaufmann Gustav Forster spendete für die städt. Straßentelehrer 10.000 Stück Zigarettenhüllen. Oberbaurat Alexander Balogh Kovács hat die Verteilung der Spende noch gestern vornehmen lassen. Die Straßentelehrer sagen dem Spender auch auf diesem Wege Dank.

Spenden. Für die mittellosen Leute in der Baracke auf der Brennbergerstraße spendete eine ungenanntfeinnollende Dame 2 Pengö Bargeld, Kinderkleider und Wäsche, Spielsachen, ein Paar Kinderschneeschuhe und Bäckerei. Ferner erhielten wir von N. N. von 8 Pengö. Die Spenden ließen wir ihrer Bestimmung zukommen.

Dicember kommt nach Oedenburg. Wie wir erfahren, wird Ende Januar 1930 ein Siederabend des bekannten Wiener Kammerjägers und Mitglied der Wiener Staatsoper Alfred Piccaver im Oedenburger Kasinoaal stattfinden.

Singer - Nähmaschinen erhältlich ausschließlich bei uns! Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Oedenburg), Grabenrunde 129.

Kirchenmusik. Mittwoch, den 25. Dezember, 9 Uhr vormittags, wird in der Stadtpfarrkirche zu St. Michael während des Hochamtes vom Chor der Kirchenfänger unter der Leitung des Regenschori Josef Struglich die Pastoral-Messe in B-Dur von F. Schubert aufgeführt werden. Zum Graduale: „Vala, Vale“, von Kempfer (Orchester und Chor); zum Offertorium: „Pastores“, von Fr. Bühler, Op. 8. — Nachmittags 3 Uhr: feierliche Vesper. — Donnerstag, den 26. Dezember, gelangt in der Stadtpfarrkirche die Pastoral-Messe von Karl Kempfer zur Aufführung. Zum Graduale: „Quem vo tisti Pastores“ von J. Güttler; zum Offertorium: „Tibi me care Jesule“ von Robert Führer.

Guter Vorkuchen. ¼ Kilogramm Honig, ¼ Kilogramm Zucker, ¼ Kilogramm Roggenmehl, ¼ Kilogramm Weizenmehl, 1 Ei, 1 ½ Gramm Gewürz, 2 Gramm Zimt, 3 Gramm Hirshornsalz, 5 Gramm Pottasche aufgelöst in etwas Rum. Den Teig gut kneten, einige Tage liegen lassen und dann verarbeiten. Weitere Rezepte außer anderen nützlichen Beiträgen auf allen Gebieten der Haus-, Garten-, Landwirtschaft und Tierzucht in Folge 48 der Zeitschrift für Haus, Hof und Garten „Mein Sonntagblatt“. Es sei daher bestens empfohlen. Probefolgen stehen gegen Einsendung von Pengö—30 allen Interessenten von der Verwaltung von „Mein Sonntagblatt“ in Neu-Bitschein zur Verfügung. Bezugspreis für das Vierteljahr Pengö 2.50.

Wolfsin, regelwidrige Gärungsvorgänge im Dickdarm, Leberanschoppung, Gallenstauung, Seitenstechen, Brustbeklemmung, Herzklopfen werden durch das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser behoben und der Blutandrang nach dem Gehirn, den Augen, den Lungen oder dem Herzen vermindert. Herzliche Gutachten verzeichnen wahrhaft überraschende Ergebnisse, die mit dem Franz-Josef-Wasser bei Leuten mit stehender Lebensweise erzielt wurden. Das Franz-Josef-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezialewarenhandlungen erhältlich.

Berufsjubiläum. Der Direktor der Oedenburger evang. Volksschule Samuel Graf, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, feierte vergangene Woche seinen 50jährigen Geburtstag und gleichzeitig auch die 30. Jahreswende seiner pädagogischen Tätigkeit. Samuel Graf, der seit fünf Jahren als Direktor der Oedenburger evang. Volksschule vorsteht, wurden anlässlich seines Berufsjubiläums vom Lehrkörper der evangelischen Volksschule die herzlichsten Glückwünsche entgegengebracht. Im Namen des Lehrkörpers sprach Lehrer Josef Kiss, der dem Jubilanten zum Zeichen der Verehrung auch ein schönes Geschenk überreichte.

Theatervorstellung in Agendorf. Der Agendorfer Männergesangsverein „Liederstrauch“ wiederholt am ersten Weihnachtsfeierabend im Gemeindegasthaussaale die bereits öfters mit bestem Erfolg gespielte, außerordentlich lustige, dreiaktige Operette „Tobias Knorke“.

Städtischer Gastlois wird in Zukunft auch in kleinem Quantum abgegeben. Um einem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsche entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, unseren erstklassigen Retortenkoks anstatt im bisherigen Minimalquantum von 10 Meternzentner nunmehr auch 5-meterszentnerweise abzugeben. Auf diese Weise wird ermöglicht, daß die breiteren Schichten der Bevölkerung aus erster Hand unsere vorzügliche Eigenproduktion erhalten und ausprobieren können. Die gegenwärtigen Verkaufspreise sind wie folgt: Rüstok (geeignet für Zülföfen) ab Werk 8.20 P., Grieskoks ab Werk 5.— P. und Stückkoks ab Werk 8.0 P. Für Zustellung ins Haus werden 20 Heller pro Kilogramm berechnet. Bestellungen können auch telephonisch getätigt werden (Telephon 39). Die Direktion des Gaswerkes.

Wirklich gediegene, solide Möbel — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhause Beer & Drach, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telephon Nr. 815. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Befestigung — ohne jedweden Kaufzwang.

Der Touristenball. Wie schon gemeldet: arrangiert der Oedenburger transdanubische Touristenverein seinen Maskenball am 11. Januar in den Sälen des Kinos. Einzug der Masken um halb 9 Uhr. Die Tanzmusik werden die Militärkapelle und die Zigeunerkapelle Béla Mattan besorgen. Neue Damen, die in Masken den Ball besuchen, haben vorher um eine Maskenlegitimation anzufordern, welche am 3. und 4. Januar zwischen 5 und 7 Uhr abends im Vereinslokale (Hotel „Pannonia“) ausgestellt wird. — Eintrittskarten sind in der Fremdenverkehrsanzlei (Grabenrunde 44) erhältlich. — Die Mitglieder bekommen ihre Eintrittskarten im Vorverkauf beim Kassier Josef Bedy, Silbergasse. Die Vereinsleitung erucht jene Ballbesucher, die keine Masken tragen, womöglich in ungarischer Nationaltracht, im Touristenanzug oder in Sportkleidung zu erscheinen.

Ein interessanter Fund. Während der Erarbeiten zwecks Legung neuer Gasrohre kam im Hof des Sozialversicherungsamtes ein Skelett zutage. Nach den halb versteinerten Knochen geurteilt, mag das Gerippe schon mehrere hundert Jahre unter der Erde liegen. Es ist ein weibliches Skelett mit auffallend großen Gliedmaßen.

Silvesterfeier im Kasino. Wie jedes Jahr, findet auch heuer am 31. Dezember im Kasino eine Silvesterfeier mit Militärkapelle und Tanz statt. An derselben können nur Kasinomitglieder und deren Familien teilnehmen.

Stampiglien, Schreibmaschinenbänder, Carbons, und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Baradi, Silbergasse 8, I. Stock.

„Städt. MOZI“ in Sopron

Mittwoch, den 25. Dezember:

Meistersinger v. Nürnberg

Eine Romanze von der Liebe. Nach Richard Wagners ewig schöner Oper. 10 Akte. Hauptrolle: Marie Solweg, Rudolf Rittner, Gustav Fröhlich, Jul. Falkenstein.

Als Beiprogramm: Nürnberger Film.

Für Jugendliche erlaubt.

Donnerstag, den 26. Dezember:

Die zehnte Strasse

Ein Lebensbild aus der Grosstadt. — Hauptrolle: Phillis Haver, Josef Schlldkraut, Várkonyi Mihály.

Als Beiprogramm: Nürnberger Film.

Für Jugendliche erlaubt.

Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 7, 7 und 9 Uhr. Beginn Sonn- und Feiertags: 9, 5, 7 und 9 Uhr.

ELITE-MOZGÓ

Montag u. Mittwoch, 23. u. 25. Dezember:

Mutterglück

Ein sehr schönes dramatisches Lebensbild in 8 Akten. Regie: Paul Birk. — Hauptdarsteller: Hans Adalbert v. Schlettow, Maly Delschaft, Wolfgang Zilzer, Eva Speyer.

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm. Für Jugendliche erlaubt!

Dienstag, den 24. Dez. geschlossen.

Donnerstag—Freitag, 26.—27. Dezember:

Der Flaggenleutnant

Ein erstklassiges Seemannsdrama, hergestellt unter dem Protektorat der britischen Admiralität in 8 Akten. Regie: Maurice Eivay. Hauptdarsteller: Henry Edwards, Fred Rayham, Dorothy Seacomba, Lilien Oldhand.

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm. Für Jugendliche erlaubt.

Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr. Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7, und 9 Uhr.

Restauration Sedlmayr

SOPRON, Theatergasse Nr. 27.

Vorzügliche Oedenburger und Plattenseer Weine, ausgezeichnete ungarische Küche.

Speise - Abonnements werden entgegengenommen.

Grosser Weihnachtsmarkt !!

Sämtliche Herren- u. Damenmodewaren verkaufe ich zu tief reduzierten Preisen

Samu Latzer

Modewarenhaus Grabenrunde 45

Polar und Eskilstuna

die deutsche Weltmarke original schwedische



in grosser Auswahl bei

Karl Hackstock

Eisenhandlung

Sopron, Grabenrunde Nr. 74, Telephon Nr. 33.

Original Thermos-Flaschen zu haben.

Infolge Verlegung des Geschäftslokales verkaufe ich mein stark überfülltes Warenlager zu äusserst billigen Preisen.

Zum Verkaufe gelangen:

- Kurze und lange Bunda | Lederröcke
Schwarze und farbige | Trenchcoat
Winterröcke
Englische Double - Röcke | Kinder-Winterröcke
Gummimantel 16 P, mit Tuchoberteil von 20 P aufw.
Sie ersparen viel Geld, wenn Sie diese äusserst günstige Gelegenheit ausnützen.

Hirschl Jenó

Herren- und Kinderkleider - Warenhaus

Sopron, Grabenrunde Nr. 107. :: Telephon Nr. 254.

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukte

JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK

SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE

Telephon 551. Telephon 551.

Bezimmeretes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken

BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

Einige 100 Geschenke

finden Sie in meinen Schaufenstern billig, schön und gut.

Erst überzeugen Sie sich, dann erst kaufen Sie.

Latzer

Soprons grösstes Email-, Glas- u. Porzellan-Geschirrwarenhaus

Grabenrunde Nr. 29.

Sopronbánfalvai KINO.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, von 3 Uhr an:

Die vier Brüder

Ergreifend schönes Filmdrama in 10 Akten, in hervorragender Darstellung,

sowie das Ergänzungsprogramm.

Am 26. Dezember:

Hyänen des Goldes

Erstklassiges Abenteuerdrama in 10 Akten.

In der Hauptrolle:

TIM MAC COY.

Ausserdem:

2 vorzügliche Lustspiele.

Für die Jugend erlaubt! Eintritt jederzeit!

Schenkt

Stauffer Käse

Führende Marke.

Kaufe jedes Quantum Weinlager. Josef Zettl, Sopron, Balfucca Nr. 9.



ZEISS

Punktal-Gläser.

Achten Sie auf Ihre Augen !! Anfertigung von modernen Augenbrillen nach ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des Augenoptiker-Spezialisten Barna Andor, Sopron, Széchenyi-tér 17. Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb.

Karl Kastner

Delikatessenhandlung Sopron, Ellsabethgasse 16, Telephon 428.

Für Weihnachten und Neujahr

empfehle ich:

alten Weißwein: ezerjó pro Liter P 1'10 ausgezeichneten süßen Dessertwein pro Liter P 2'20 erstklassige Edeläpfel.

Tief herabgesetzte Weihnachtspreise

für Weisswaren, Kleider - Bardente, Flanelle, Pullover und gestrickte Westen

alles in erstklassiger Qualität bei Korenika Ödön jun.

Sopron, Magyar ucca 10 Telephon 696.

# Soproner Teppich- und Textilwerke A.-G.

vormals **Philipp Haas & Söhne**

erzeugt allerlei Teppiche, von den feinsten orientalischen bis zu den billigsten Arten. Möbelstoffe, Decken, Ueberwürfe, Stoffe etc. — Verkaufsstellen sind überall in ganz Ungarn. — Die mehr als 100 Jahre alte Firma erzeugt nicht nur qualitativ, sondern auch künstlerisch erstklassige Ware.

Bau- u. Galanterie-  
Spenglermeister u.  
Wasserleitungs-Installateur

**Michael Salamon**

Sopron, Neustiftgasse Nr. 1.

Bau- und Galanterie-Spenglermeister  
und Wasserleitungs-Installateur

**FRANZ JANDL**

OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

**Alexander Freund**

Höhneraugen-Operateur und  
Spezialist für eingewachsene Nägel  
Oedenburg, Elisabethgasse 7.

Behandlung täglich (mit Ausnahme von  
Sonn- u. Feiertagen) von 2—5 Uhr nachm.

Telephon Nr. 438.

**Antike Möbel**

und zwar: Garnituren, Bücher- und  
Kleiderkasten, sowie alle Gattungen  
Möbel sind stets reichlich am Lager  
und billig abzugeben in der

Bau-, Möbel-, Kunsttischlerei u. Holzhandlung

**Stefan Weidinger**

Sopron, Szög utca Nr. 1.

Das  
**Teichmühl-Hotel**

und die Restauration  
dortselbst das ganze Jahr hindurch  
geöffnet. :: Tel. Nr. 152.

Die Zimmer des Hotels sind  
heizbar, in der Restauration  
sind ausgezeichnete Speisen  
und Getränke zu jeder Stunde  
erhältlich.

Bestes Ausflugsziel für Ge-  
sellschaften, Vereine usw. —  
Anmeldungen hierfür werden  
unter Telephon Nr. 152 bereit-  
willigst entgegengenommen.

**Vinzenz Kovács**

Pächter und Restaurateur.

Telephon Nr. 245



**Markus Klein**

Papier- u. Pappfabriksniederlage, Papiersäcke-Fabrik  
Sopron, Rákóczi Ferenc-utca 47

Gemischwarengeschäft  
**Franz Menyhardt**

Sopron, Adlerplatz Nr. 4.  
Alle einschlägigen Artikel in bester  
Qualität zu billigsten Preisen.  
Grosses Bürtelholz per Bund 50 Heller.  
Grünbacher Kohle in jeder Menge.

**Paul Agg, Schuhmacher**

In Sopron, Kelligengeistgasse 3

empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Herren-, Damen-  
u. Kinderschuh.

Reparaturen rasch und billigst.

**Karl Celler**

Bäckermeister  
Sopron, Hintergasse Nr. 20  
Telephon 309

empfiehlt täglich frisches, wohl-  
schmeckendes **Gebäck** und  
ausgezeichnetes **Hausbrot**.

**Schöberl Mihály**

gepr. Maurermeister und Bauunternehmer  
Sopron, Bahnzelle Nr. 16

übernimmt alle in das Fach einschlagende  
Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirt-  
schaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und  
Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plä-  
nen und Kostenvoranschlägen zu billigsten  
Preisen.

**Emil Lehner, Sopron**

Schlippergasse Nr. 8

Spezerei-, Kolonial-  
waren und Mehl-  
handlung. □□□□□

Frisch gerösteter  
**Bohnenkaffee**  
stets zu haben.



**Kohlen**



Preussische Kohlen  
Brennberger Kohlen  
Grünbacher Kohlen  
Koks

Holzkohlen  
Brennholz  
in detail u. engros

Liefert prompt ins Haus gestellt zu kulantesten  
Bedingungen

**MICUDA JÁNOS**

Holz- und Kohlenhändler  
Sopron, Eisgrube Nr. 3 u. Holzplatz Nr. 17

Telephon  
369

Telephon  
369

**Radio - Apparate**

und deren Bestandteile  
kaufen Sie am billigsten bei

**Drach Jenő**

Radiolachgeschäft

Sopron, Grabenrunde 119, Telephon 470.

Für Amateure gewähre hohen Nachlass. — Vorführung von  
Apparaten sowohl loko wie auswärts vollkommen gratis.  
Verlangen Sie Preisofferte.

**Lassen Sie Ihren Apparat modernisieren.**

Jeden Apparat ändern wir auf Wechselstrom.

PHILIPPS Apparate u. deren Bestandteile auf 18 monatige  
Teilzahlungen erhältlich.

Verkauf von Nähmaschinen, Fahrrädern und  
elektr. Beleuchtungsartikeln.

Reparatur-Werkstätte! Billige Preise!

**Gelegenheitskauf**

nur bis  
30. d. M.

**Herrenhemden**

in bester Qualität pro Stück p 7.50

Feine  
**Herren-Krawatten**

pro Stück p 2.—

nur bei

**Fischer Mihály**

Sopron, Grabenrunde Nr. 56.



**Eisenbahnbegünstigungen für Touristen.**  
 Wie bisher, so sind auch für das kommende Jahr den Touristen bei Ausflügen in größeren Gruppen auf den Staatsbahnen und den Strecken der Raaberbahn die üblichen Begünstigungen zugesichert worden. Wenn zumindest sechs Teilnehmer sind, so gewähren obige Bahnen den Mitgliedern des Transdanubischen Touristenvereins nach Vorweisung der beglaubigten Touristenlegitimationen (mit Lichtbildern der Betroffenen) eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung. Solche Karten können ab jeder Station bis zu einer beliebigen Haltestelle der benötigten Strecke gelöst werden. Die Leitung des transdanubischen Touristenvereins ersucht sämtliche Reflektanten, ihre Lichtbilder zwecks Ausstellung der gewünschten Legitimation ehestens vorzulegen. Dieselben können beim Vereinskassier Josef Bedn (Silbergasse) abgegeben werden. Der Endtermin läuft am 3. Januar ab.



**Kaffee noch am Abend?**

Aber gewiss, kennen Sie denn nicht Kaffee Hag, den unerschütterlichen Bohnenkaffee? Wir trinken sehr viel Kaffee, sogar noch oft am späten Abend, aber immer nur Kaffee Hag. Dieser echte Bohnenkaffee wurde uns von unserem Arzt als besonders gut und bekömmlich empfohlen. Ein Versuch hat uns überzeugt. Auch Sie sollten Kaffee Hag in Ihrem Haushalt einführen. Verlangen Sie heute noch ein Paket bei Ihrem Kaufmann.

Hag Kávé R.-T. Budapest, IX., Ranelider-u. 21. Schicken Sie mir gegen diesen Ausschnitt und 70 Filler in Briefmarken eine Kaffee Hag-Probe. Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

**Die Photosektion des Dedenburger Kunstvereines** hielt Samstag abends im Kasino eine Zusammenkunft, bei welcher Gelegenheit Vereinsmitglied Karl Friedrich über den technischen Fortschritt in der Filmindustrie einen Vortrag hielt. Der sachgemäße Vortrag, der mit Lichtbildern erläutert wurde, bewies, daß Karl Friedrich auf dem Gebiete des Filmwesens sehr gute Kenntnisse besitzt. — Dann wurden Photoaufnahmen der Mitglieder überprüft. Als die schönsten Arbeiten wurden diesmal die Aufnahmen der Mitglieder Kunstmaler Mühl und Karl Friedrich befunden.

**Vom Rathause.** Die Weihnachtshilfe für die städtischen Beamten und Angestellten sowie Pensionisten wurde gestern ausbezahlt.

Am 4. Januar findet ein **Frankenburgerabend** statt. Diesmal wirken besonders illustre Gäste mit, und zwar der bekannte Dichter Ludwig Aprilin, die Schriftsteller Jolt Harjányi und Ladislaus Szalay sowie die Opernsängerin Julie Droß.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern beden Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinsten Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, ferner bereitwilligst Ratschläge und Auskünfte. Telephon 246.

**Vortrags- und Tanzabend zugunsten des Dedenburger isr. Altersversorgungsheimes.** Wie schon gemeldet, veranstalten der Dedenburger isr. Frauenverein und die Dedenburger isr. Jugend Mittwoch, den 25. Dezember, 8 Uhr abends, im großen Saale des Kinos einen mit Vorträgen und Tanz verbundenen Wohltätigkeitsabend, dessen Reinertragnis dem zu erbauenden Dedenburger isr. Altersversorgungsheim zugeführt werden wird. Die Eröffnungsrede wird Lehrer Ernst Weinberger halten. Sodann gelangt die Revue „Az időgép“ (Die Zeitmashine) zur Ausführung. Mitwirken werden: Elli Boros, Drucker, Braun, Rothbarth und Preis. In der Revue werden Tänze aufgeführt: Tango: Edith Schwarz und Nikolaus Schwarz; ungarische Tänze: Böci Schwarz, Magda Winkler; Menuett: Paula Elias, Duci Fischer, Lenke und Manci Schwarz. — Karten sind in der Papierhandlung Blum erhältlich.

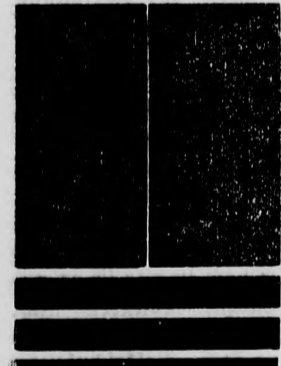
**Neue Zigaretten.** Die kön. ung. Tabakregie bringt mit 1. Januar 1930 neue billige Zigaretten in Verkehr. Dieselben sind „Arpád“ benannt, haben Nikotinaufgauger im Mundstück und kosten drei Heller pro Stück.

**Populationsbewegung.** Vom 28. November bis 6. Dezember wurden im Dedenburger Matrikelamte die Geburten von fünf Mädchen und zwei Knaben gemeldet; Ehen wurden fünf geschlossen und fünf Todesfälle verzeichnet.

**Pfeifen und Rauchrequisiten** in großer Auswahl bei Eduard Müllner, Magyar-utca 24.

**Die Eislaufbahn beim Wächterhaus** wird am ersten Weihnachtstage eröffnet. Diese Kunde wird gewiß in den weitesten Kreisen große Freude erregen. Die Leitung des Eislaufvereins meldet zugleich, daß wahrscheinlich noch in der Weihnachtswoche Wiener Kunsteisläufer nach Dedenburg kommen werden.

**Die Westungarische Bierbrauerei und Malzfabrik-Aktiengesellschaft**



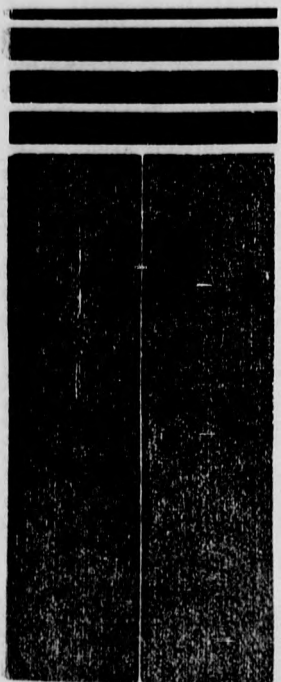
braut Biere vorzüglichster Qualität u. höchsten Gradgehaltes. Hält auf Lager das anerkannt vorzügliche

**Porter-Bier**

Empfiehl ihre hochgrädigen lichten und dunklen Biere

Telephon 107

Stadtlager: Potschygasse Nr. 19, Telephon Nr. 78



Seite 2. Untere Geschäftsbeilage. Mittwoch 25. Dezember 1929. Seite 3.

**Weihnachtsbescherungen.** Außer den schon berichteten gedachten noch folgende Vereine in menschenfreundlicher Art der Armen und Hilfsbedürftigen: Der St. Elisabeth-Verein veranstaltete unter dem Protektorate der Präsidentin Frau Dr. Michael Turner in der Volkstüche eine erhebende Weihnachtsfeier. Eine Menge Liebesgaben wurden an 156 Hilfsbedürftige ausgeteilt und die freudestrahlenden Augen der Beschenkten wetteiferten mit dem Glanz der Weihnachtskerzen. Im Namen der mit Geschenken reichlich Bedachten dankte Stadtpfarrer Koloman Papp in einer schönen Ansprache, in welcher er der Verdienste der Frau Bürgermeister anerkennt gedachte. — Auf Anregung des Oberpostdirektors Peter Hollán fand zum ersten Male — auch im Postgelände eine Weihnachtsfeier statt. Unter dem reich behangenen Christbaum scharten sich die unbemittelten Unteroffiziale, deren Kinder und Angehörige, die mit einer ansehnlichen Menge Geschenke bedacht wurden. — Im Turnsaale auf der Pfarrwiese verlief ebenfalls eine erhebende Weihnachtsbaumfeier zugunsten der Jugendhelferlinge, unter denen ebenfalls zahlreiche Spenden ausgeteilt wurden. Hier hielt der Inspektor des Leventevereins Oberst vitéz Liska eine schöne Gelegenheitsrede und die Leventekapelle spielte erhebende Weisen. — Der Dedenburger kath. Leseverein veranstaltete Sonntag nachmittags im Vereinslokale ein Christbaumfest, das zahlreich besucht war. Die Festrede hielt Propst Dr. Ladislaus Büchner, dessen Ausführungen auf alle Anwesenden einen tiefen, bleibenden Eindruck machte. Das übrige Vortragsprogramm bestand aus gediegenen Prosa- und Musikvorträgen, die den ungeteilten Beifall der Gäste fanden. Besonders hübsch waren die von Lehrer Ludwig Thalabér gesungenen Kunstlieder und die Vorlesung des Dedenburger Journalisten Nikolaus Horváth (Sitten und Gebräuche in der Raabau zu Weihnachten). — Die Christbaumfeier des Bürgerheimes fand am 23. d. nachmittags statt. Regierungsrat Carl Schwarz hielt eine schöne Ansprache, in welcher er auch darauf hinwies, daß das Bürgerheim demnächst erweitert wird. Dem erhebenden Feste wohnten mehrere Notabilitäten der Stadt bei. Besonders rührend war das Gesangsduett zweier blinden Mädchen. Die Beschenkten bekamen reichlich Schwaren und die Männer auch Tabak. — In der kath. Volksschule (Petöfiplass) wurden die Spenden des kath. Konvents ausgeteilt. Hier richtete Schuldirektor Julius Skerlán einige schöne Begleitworte an die Anwesenden und ein Damentomitee verteilte an 301 Notleidende edle Liebesgaben. Im Namen der Beschenkten dankte Staditaplan Hanissl in ungarischer und deutscher Sprache. — Die Armen von Brennsberg wurden ebenfalls im Rahmen einer schönen Christbaumfeier reichlich bedacht. Alle Kinder unter 12 Jahren versammelten sich im neuen Schulgebäude, wo Generaldirektor Richard Zuchs an 815 Hilfsbedürftige Geschenke im Werte von 2000 P austeilte. Weiter wurden noch 71 Arbeiterwitwen beschenkt und 26 Waisen und Witwen am Weihnachtsfeste mittags und abends im Beamtenkaffee gespeist. — Die Christbaumfeier der Eisenbahn fand im Restaurant der Raaberbahn statt. Benediktinerdirektor Eugen Sziklai hielt die Gelegenheitsrede und der geschäftsleitende Vorstand Nikolaus Baumgartner, Stationschef der Südbahn, leitete die Spendenverteilung, die den Bedürftigen Schuhe, Strümpfe, Handschuhe und Schwaren zusammen ließ. — Auch der Christlichsoziale Verein sowie der Wohltätige Frauenverein und fast alle Tischgesellschaften feierten das schöne Weihnachtsfest mit menschenfreundlichen Spenden, die überall Not zu lindern und Freude zu machen bestrebt waren. Die Spenden des Wohltätigen Frauenvereins stammen von dem Reinertrag, den die Vorführung des „Hungaria“-Filmes aufwies. 115 alte Frauen wurden mit warmen Kleidern und Lebensmitteln beschenkt.

**Der Dedenburger evang. Mädchenklub** arrangierte Sonntag nachmittags im Prüfungsaale der evang. Volksschule eine erhebende Weihnachtsfeier, bei welcher Gelegenheit 137 arme Familien mit Schwaren (Mehl, Kuchen, Bäckereien), ferner mit Schuhen, Kleidern und Spielwaren bedacht wurden. Die Festrede hielt Pfarrer Ober-

**LEGSZEBB KARÁCSONYI AJÁNDÉK A**



**Handarbeiten**  
 werden vorgedruckt  
 sowie bestens u. billigst verfertigt bei  
**KAROLINE NEUBAUER**  
 Sopron, Theatergasse Nr. 28.

**Karl u. Josef Bilz jun.**  
 Dachdeckermeister  
 Sopron, Schlippergasse Nr. 54.  
 Übernehmen alle Arten Eindeckungen in Natur- und Asbestschiefer, Ziegeln, Holzement, Dachpappe usw. Reparaturen von Dächern, Rauchfängen und Feuermauern werden prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt.  
 Kostenvoranschläge gratis.  
 Wir bitten auf die Adresse zu achten!

**Zentral-Autogarage Sopron** hinter dem Finanzpalais (Zufahrt vom Deakpl. od. Elisabethg.)  
 Bequeme und billige Garagierung, Reinigung und Reparaturen. — Benzln-Auslieferung Tag und Nacht. — Telephon Nr. 641.

**Export- und Porterbier**  
 vom Zapfen.  
 Ausgezeichnete Küche (Menu von 1 Pengö). Abonnenten werden übernommen.  
**Gastwirt Tiwald, Sopron, Spitalbrücke.**

**WARUM FERRDUPLIN?**  
 ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, allgemeine Körperschwäche, rasche Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das  
 Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschützte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneispezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloideisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5.— P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3.50 P. Erhältlich in allen Apotheken.

Der **Deutsche Volkstaler**  
**1930**  
 (39. Jahrgang) ist erschienen.  
**Preis 1 Pengö.**  
 In allen Buch- und Papierhandlungen erhältlich. **Feuer besonders reichhaltig ausgestattet!**

**Anferate in unserem Blatte sichern Erfolg!!**

regierungsrat Ludwig Ziermann. Der Feier wohnten viele Gäste bei, unter anderem Oberregierungsrat Dr. Koloman Töpler, Vizbürgermeister Dr. Andreas Schindler und Direktor Johann Hallos. Vor der Verteilung der Geschenke sang der Chor der neugegründeten Hausbedienstetenaktion des evang. Mädchenklubs zwei Weihnachtslieder.

**Silvesterabend des Arbeitergesangvereines „Brüderlichkeit“.** Der Dedenburger Arbeitergesangverein „Brüderlichkeit“ veranstaltet Dienstag, den 31. Dezember, unter gefälliger Mitwirkung des Agendorfer Arbeitergesangvereines „Morgenröte“ im Kiosk des Elisabethparkes einen Silvesterabend, bei welcher Gelegenheit die Operette „Im Liebespavillon zur Aufführung gelangt. Nachher Tanz bis 4 Uhr früh.

Eine Spende von 1000 Pengö hat die Petöbázer Zuckerrabrik dem Elisabethspital zukommen lassen. Sie wird zur Erweiterung der ärztlichen Bibliothek des Spitals Verwendung finden.

**Neuer Tanzkurs - Eröffnung.** Samstag, den 4. Jänner 1930, Tanzinstitut Löbl. Große Silvesterfeier im Kasino bis 4 Uhr früh.

Die Räumlichkeiten in der kath. Volksschule sind zu klein. Wie berichtet, hat in den letzten Jahren die Zahl der schulpflichtigen kath. Kinder so stark zugenommen, daß sich die Räumlichkeiten der kath. Volksschule auf dem Petöfiplass als zu klein erweisen. Der kath. Konvent hat sich mit der Angelegenheit schon seit längerer Zeit befaßt und es ist auch bereits beschlossen worden, mit städtischer und staatlicher Hilfe auf der Pfarrwiese ein neues Schulgebäude erbauen zu lassen. Die Stadt Dedenburg hat für diesen Zweck bereits eine Summe von 80.000 Pengö votiert, die staatliche Unterstützung läßt jedoch auf sich warten. Der Unterrichtsminister wollte für den Schulbau wohl eine namhafte staatliche Unterstützung gewähren, der Finanzminister erklärte aber, daß er für den Bau einer neuen katholischen und evangelischen Volksschule in Dedenburg kein übriges Geld habe. Der kath. sowie auch der evang. Konvent, der auf dem Deatplass eine neue Volksschule erbauen lassen will, müssen nun geduldig warten, bis der Finanzminister das notwendige Geld zur Verfügung stellt. — Die überzähligen Kinder der kath. Volksschule in geeigneten Räumlichkeiten vorläufig unterzubringen, wäre aber eine Möglichkeit, worauf wir die Schulbehörde aufmerksam machen wollen. Vor kurzem wurde bekanntlich im Garten des Dominikanerordens ein Konvikt mit vielen großen Räumlichkeiten erbaut. Das Gebäude ist schon seit Wochen fertiggestellt und eingeweiht worden. Aber noch immer ist es unbewohnt und unbenutzt. Könnten nicht einige Klassen der kath. Volksschule einweilen, bis die neue kath. Volksschule erbaut ist, in diesem Konviktsgebäude untergebracht werden? Aus sanitären Gründen und im Interesse eines entsprechenden Schulunterrichtes würde die Leitung des Dominikanerordens diesen Plan sicherlich unterstützen, wenn der kath. Konvent mit einer solchen Bitte an sie herantreten möchte und für die Benützung der Räumlichkeiten eine gewisse Gebühr entrichten würde.

**Der moderne Bübi-Haarchnitt** für Damen und Kinder von Spezialisten ausgeführt bei Galati, Széchenyiplatz 20. Telephon Nr. 353. Gesichtsmassage, Pedikür, Manikür, Haarfarben, Dauerondulation. Solide Preise. Dasselbst große Auswahl in sämtlichen Parfümerie-Spezialitäten. Kölnisch-Wasser ausgewogen schon um 12 Heller pro Dekagramm.

**Maskenball in Agendorf.** Der Agendorfer Arbeitergesangverein „Morgenröte“ veranstaltet am 2. Feber 1930 einen großzügigen Maskenball, der mit Liedervorträgen verbunden sein wird. Die schönsten und originellsten Masken werden mit Preisen bedacht werden.

**Im Dedenburger Gewerbeamt** wurden im Monat November 20 neue Gewerbebescheine ausgefolgt, davon 15 für Handel und fünf für Handwerker; zurückgelegt wurden 18 Gewerbebescheine und 85 Gewerbebescheine wurden von Amts wegen gestrichen.

**Der unerreicht gute Geschmack** der Weinschokolade und des ausgezeichneten Aromas des Weins-Kaffees vereinigen in sich die Weins-Kaffeeschokolade. Julius Weins Kaffee-Import- u. G. Filiale Sopron, Grabenrunde 73, Telefon Nr. 299.

**Nachrichten aus Güns.** Auf dem letzten Güns'er Jahrmarkt waren 204 Rinder, 215 Pferde und 103 Schweine aufgetrieben, von denen 59 Rinder, 65 Pferde und 91 Schweine verkauft werden konnten. Zum Export gelangten 4 Rinder, 41 Pferde und 3 Schweine. — Wie berichtet, fertigte der Güns'er Kunstschlossermeister Ludwig Heidenreich vor kurzem einen schönverzierenen Fokos an, welchen er dem Reichsverweser zum Geschenk machte. Die Spende brachte der Bürgermeister von Güns Ludwig Jambrits nach Budapest. Der prachtvolle Fokos gewann das Wohlgefallen des Reichsverwesers in vollem Maße und er beauftragte den Bürgermeister, dem Spender seinen wärmsten Dank zu überbringen.

**Im Tanzlehr-Institut Tritremmel beginnt am 27. Dezember ein neuer Tanzkurs, zu welchem Einschreibungen schon heute entgegengenommen werden. — Am zweiten Weihnachtsfeiertag und jeden Mittwoch und Sonntag Gesamttübung.**

**Freispruch.** Wie berichtet, entstand am 10. November im Lagerraum des Güns'er Hosenträgerfabrikanten Karl Tompek ein Feuer, wobei Vorräte im Werte von 30.000 Pengö ein Raub der Flammen wurden. Karl Tompek wurde kurz darauf unter dem Verdachte, das Feuer selbst gelegt zu haben, um die Versicherungssumme beheben zu können, verhaftet. Die Hauptverhandlung fand vorige Woche vor dem Strafsenat des Szombathelyer Gerichtshofes statt. Die Brandlegung konnte nicht erwiesen werden, weshalb der Gerichtshof mit einem Freispruch vorging. Der Staatsanwalt erhob gegen den Freispruch den Rekurs.

**Uhren und Juwelen** in reichster Auswahl ständig auf Lager bei Johann Freiler, Uhrmacher und Juwelier, Sopron, Theatergasse Nr. 6. Uhrenreparaturen werden gewissenhaft, prompt und billig berechnet, ausgeführt.

**Bautätigkeit in Dedenburg.** Die städtische Kommission für Privatbauten hielt dieser Tage eine Sitzung ab, in welcher folgende Gesuche um Baubewilligung erhandelt wurden: Rudolf Hirschler: Erweiterung seines Hauses in der Unterdwergasse mit mehreren Wohnräumen; Paul Bruckner: Neuer Dachstuhl für das Haus Neustiftgasse 9; Frau Georg Hars: Bau eines hochhohen Hauses in der Graf Stephan Tiska-Gasse; Ferdinand Holzmann: Bau einer gedeckten Einfahrt seines Hauses auf dem Ruderzu; Koloman Papp: Bau eines Wohnhauses in der Großen Turth-Ried; Wollindustrie u. G.: Erweiterung der Fabrikanlage in der Witteberggasse.

**Unterhaltsame Winterabende** verschaffen Ihnen die tadelloß wirkenden Satrap-Heimlampen mit Nitraphot-Glühbirnen. Sie werden für ein frohes Weihnachtsfest sorgen. Für 36 Pengö erhältlich im Photospezialhaus Molnár Zoltán, Grabenrunde Nr. 85.

**Populationsbewegung.** Vom 21. bis 28. November wurden im Dedenburger Matrikelamte die Geburten von acht Knaben und acht Mädchen angemeldet; 6 Tode wurden vier geschloffen und sieben Todesfälle verzeichnet.

**Glückliche und frohe Weihnachten** wünschen wir allen unseren geehrten Kunden. Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

**Realitätenverkehr.** Es kauften: Michael Graf und Gattin, geb. Elise Kreiß, von Eduard Kreiß und Gattin, geb. Katharina Graf, zwei Teichhäuser im Ausmaße von 280 und 1126 Quadratklafster um 1300 Pengö.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter: **Holtzmann**. Herausgeber, Druck und Verlag: **Hüttig-Romwalter Druckerei u. G.**

**Dedenburger Theater.**

**Wochen Spielplan.**

Mittwoch nachmittags: „Miß Amerika“, Operette  
Abends: „Huzd rá, Jani!“ Operettenneuheit.  
Donnerstag nachmittags: „Széklik az asszony“, Operette.  
Abends: „Csikágói hercegnő“ Operette.  
Freitag: „Huzd rá, Jani!“ Operette.  
Samstag: „Csikágói hercegnő“, Operette.

**Aus dem Dedenburger Matrikelamte**

Eintragungen vom 25. Nov. bis 6. Dez.

**Geburten:** Julius Fliegenhüner, Handelschulprofessor, und Elisabeth Benedek, Mädchen; Julius Bauer, Zimmermacher, und Mathilde Egged, Mädchen; Dr. Josef János, Postkonzipist, und Piroška Janó, Knabe; Ludwig Szabó, Feldwebel, und Anna Körtebélcsi, Knabe; Siegmund Deutsch, Privatbeamter, und Elisabeth Freiner, Mädchen; Paul Van, Tagelöhner, und Gizela Molnár, Mädchen; Ludwig Kladler, Zigeleiarbeiter, und Sophie Lenginger, Mädchen.

**Eheschließungen:** Alexander Grobits, Spengler, und Luise Baldauf; Ferdinand Fregler, Maurer, und Elisabeth Elisabeth Maril; Josef Tórek, Bahnangestellter, und Margarethe Somogyi; Zoltán Binder, Schneider, und Pauline Lang.

**Todesfälle:** Paul Lejch, 4 Jahre; Gottlieb May, Zigeleiarbeiter, 55 Jahre; Varga; Michael May, Fabrikarbeiter, und Johann Grasel, 79 Jahre; Witwe Koloman Höffer, geb. Luise Tiefbrunner, 77 Jahre; Julius Belogh, 28 Tage.

**Hallo! Weintrinker!**

Für die Feiertage stehen im Ausschank verschiedene **gute Sorten** von **P - 80** aufwärts **Rudolfsquelle.**

**Wer kennt Ihr Geschäft? Was verkaufen Sie ??? Wo ist Ihr Geschäft ???**

**Eine Anzeige** in unserem Blatte beantwortet für Sie diese Fragen, wird Ihnen immer neue Kunden zuführen und **sichert Erfolg !!!**

**Sie können Kredit genießen** gegen 2 P Wochenraten bis zur Höhe von 50 Pengö bei der Firma

**Ignaz Knöpfler in Sopron**

**Eisökapu 13, Várkerület 43.** — Damen- und Herrenstoffe, Leinen, Chiffon, Damast, Handtücher, Tischdecken mit Servietten, Bettgarnituren, Vorhänge, Teppiche, Flaneldecken und komplette **Brautausstattungen**, Herren- und Damenwäsche, Taschentücher etc. stets in grosser Auswahl lagernd. **Tüchtige Agenten werden gesucht.**

**Gottfried Monsberger**

Papierhändler :: Sopron, Grabenrunde 77

empfehl sein reich assortiertes Lager an ::

**Christbaumschmuck Weihnachts-Geschenke**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Amateurphotographie-Album                    | Gebetbücher in ungarischer und deutscher Sprache | Schreibgarnituren Schreibmappen (Leder) |
| Aschenschalen                                | Gesellschaftsspiele                              | Zeichenrequisiten                       |
| Bilderbücher                                 | Kalender f. Portemonnaie und Schreibisch         | Tintenhalter                            |
| Briefpapiere in Kassetten, Blöcke und Mappen | Poesiebücher                                     | Tagebücher                              |
| Farbkästchen für Aquarell- und Oelmalerie    | Postkartenalbum                                  | Stammbücher                             |
| Federkästchen                                | Reisszeuge (Präzision)                           | Ausmalbücher                            |
| Füllfedern (Gold)                            | Schreibzeuge                                     | Märchenbücher                           |
| Fremdenbücher                                | Devotionalien                                    | Notizbücher                             |
|  |  | Siegelstempel                           |
|  |  | Rosenkränze                             |

Grosses Lager in Künstlerkarten für Weihnachten u. Neujahr!

**Dedenburger Weinschenter**

**Guter Rotwein**  
Karl Steiger, Steinweg, Schlipperg. 14

**Guter Rotwein**  
Wwe Joh. Schetulin, Fischerg. 16

**Guter Weißwein**  
und  
**Guter Rotwein**  
Ferd. Klauß, Michaelisgasse 18

**Guter alter Rieslingweißwein**  
Wwe Joh. Göri, Alter Kornm. 24

**Guter Rotwein**  
Gottl. Müllner, Flandorfferg. 23

**Guter Rotwein**  
Eduard Deimel, Kleinegasse 30

**Guter Rotwein**  
Rich. Sedlmayer, Jägergasse 25

Ab 26. Dezember:

**Guter Rotwein**  
Wwe Andr. Gradt, Neustiftg. 13

**Guter Rotwein**  
Rich. Friedl, Michaelisgasse 17

**Guter Rotwein**  
Gottlieb Linzer, Brudgasse 46

**Radio - Apparate**

u. alle dazugehörigen Bestandteile  
**Grammophone**  
Platten kaufen Sie in vorzüglichster Qualität am billigsten bei  
**Karl Brenner, Elektrotechniker**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 14  
Telephon Nr. 654

**Staubsauger - Apparate**  
werden ausgeliehen. — Angenehme Zahlungsbedingungen.

Hochprima 1928 er

**Ranisch-Weisswein**

pro Liter P 1.—

in Flaschen  
ausgeschenkt bei

**Thomas Ribaritsch**

Schlippergasse — Bruckgasse.

**Guter Weiß- u. Rotwein**

wird in Flaschen per Liter um 90 Heller ausgeschenkt bei

**Gottlieb Leitner, Paprét 4.**

**Druckorten MÖBEL**

Zahlungserleichterungen  
„Zum Westbäcker“  
Wien, XV., Mariahilferstr. 132.  
Gerichtlich beeideter Schätzmeister.  
**Schlafzimmer**  
2 Kasten, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 1 Tisch, 4 Sessel, 2 Einseile samt Matratzen  
S 280.—  
Moderne Schlafzimmer von S 450 aufw.  
Grosse Auswahl in Speise-, Herrenzimmern, Küchen, Uebaren, Ottomannen, Matratzen. — Jeden Feiertag den ganzen Tag geöffnet. — Preisverpackung gratis.

**Dachdeckerarbeiten ANTON JANDL**

Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.  
Eternit, sowie sämtl. Dachdeckermaterial am Lager.

**Schönste Handarbeiten**

in der

**Vordruckerei**

bei **Frau Joh. Lehner**  
Sopron, Magyar-utca Nr. 1.

**Zwei grosse Füllöfen**

(rechteckig) und  
**einige kleinere Öfen**

gebraucht,  
**billig abzugeben.**

Näheres: Verwaltung dieses Blattes Deákplatz Nr. 56, Telephon Nr. 19.

**Bevor Sie MÖBEL kaufen**

besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

**BEER & DRACH Möbelwarenhaus, Sopron**

Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telephon 615.

*Ein guter Freund  
für das ganze Leben*



die  
**SINGER**  
NÄHMASCHINE.

*Weitestgehende Zahlungsverleichterungen.  
Mäßige Monatsraten.*

SINGER NÄHMASCHINEN AKT. GES.

Sopron, Grabenrunde 129.

**Achten Sie auf Ihre Augen!!**

Anfertigung von modernen Augengläsern nach ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des  
**Augengläser-Spezialisten**

**Barna Andor, Sopron,**  
Széchenyi-tér 17.

Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb!

**Alle Spezereiwaren**

erhalten Sie in bester Qualität bei

**Wilhelm Winter**

Sopron, Széchenyiplatz 3, Telephon 288  
Tschurischer Durchhaus neben der Dominikanerkirche.  
124

**Umarbeitung von Matratzen P 8.— pro Bett**  
**Ottomane P 12.—**

sowie sämtliche Tapezierer-Möbeln billigst u. gut beim

**Tapezierer Arthur Kohn**  
Ezüst ucca 10. Auch auf Teilzahlung.

**Ich arbeite mit kleiner Regie,  
begnüge mich mit dem bescheidensten Nutzen! Kann deshalb billiger sein als jeder Andere!**

Überzeugen Sie sich darüber und besuchen Sie mein

**Kurz-, Schnitt- und Modewarengeschäft**

wo Sie passende **Weihnachts-Geschenke** in reichster Auswahl bekommen und bei auffallend billigen Preisen alle Sorten **Strümpfe, Handschuhe, Herren- u. Damen-Strickwaren, Trikotagen, Hemden, Kragen, Krawatten, Kinder-Kleider, Schürzen**, sowie **sämtliche Schnittwaren** stets lagernd vorfinden. Hochachtend

**J. Hacker**  
Silbergasse 11.

**Alle Frauen haben einen Schatz  
in der Küche verborgen,  
die ihr Küchengeschirr bei  
Königer, Grabenrunde 9,  
besorgen!**

In- und ausländ. Emailgeschirre, Schmalzdosen, Schmalzpfannen, Fleischmaschinen, Wasserkannen feinst lackiert, Wasserkübel, Wasserschaff, Küchenwagen, Mohn- und Reibmühlen, Kaffeemühle, garantiert Berndorfer Alpaka Esszeug, Kohlenkübel, Ofenschützer, Ofenvorleger, Glas- und Porzellanwaren, feinste Bürstenwaren, Bartwische und Besen, Rohrklopfer, Kokosfussmatten, Messing-Schneekessel, Mörser usw.

**Weihnachts-Geschenke:**

Uhren u. Juwelen in Riesenauswahl  
**auf Teilzahlung**

(wöchentlich 1 P oder monatlich von 4 P aufwärts)  
am billigsten bei

**Isidor Koth, Sopron, Grabenrunde 44**  
(neben der Fremdenverkehrskanzle).

**Sie zahlen drauf!**

wenn Sie Ihren Bedarf an Glas-, Porzellan- und Emailgeschirre anderwärts decken als im altrenommierten Spezialgeschäft

**Heinrich Fischer u. Sohn**  
Sopron, Grabenrunde Nr. 58, Telephon Nr. 34.

Grösste Auswahl! Nur prima Waren! Billigste Preise!

**Schönste Weihnachtsgeschenke:** Original Berndorfer Alpaka, alle Arten Service, Aluminiumgeschirre.

**Soproner Kuvert- und Papierwarenfabrik**

**Brüder Gellis**

**Sopron**

Telephon 215

**Grösstes Lager aller Sorten Papiere !!!**

**Stampiglien - Erzeugung**

**Mayer Fritz**

Oedenburg

Neustiftgasse Nr. 46

Dreizeilige Geschäftsstampiglien und runde Amtsstampiglien P 2.—

**Trinkl Adolf**

Tapezierer-, Bettwaren- und Bettfedernhaus

Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49.

Gegründet 1894.

**Gemischwarenhandlung**  
**Wwe. Winter Vilmosné**

Sopron, Kirchengasse 24

Feinste Liköre: Hobe Damase, Adriatica Cognac, Salvator etc.

Alle elektrotechnischen  
**Installations-  
Arbeiten**

werden prompt und billigs! ausgeführt bei

**Friedrich J. Noszek**

1052 Elektrotechniker

Sopron, Rákóczigasse Nr. 17.

Wir machen die Hausfrauen auf das vorzügliche

**Wanek-Weizenbrot**

aufmerksam, welches in allen Geschäftsstellen der Brodfabrik Wanek erhältlich ist.

**Bettfedernputzerei**  
**Witwe Felix Fassa**

☸ Oedenburg ☸  
Schlippergasse Nr. 18

